

Stellungnahme zu steigender 7-Tage-Inzidenz unter Kindern und Jugendlichen

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V. positioniert sich zu den steigenden 7-Tage-Inzidenzen in den Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen. Der KJR fordert, den gesundheitlichen Schutz von Kindern und Jugendlichen insbesondere im Bereich Schule verstärkt in den Blick zu nehmen.

Magdeburg, 17.11.2021

Im bisherigen Verlauf der Pandemie waren Kinder und Jugendliche vor allem von den Einschränkungen durch Eindämmungsmaßnahmen betroffen, denen sie sich aus Rücksicht und Solidarität gegenüber Risikogruppen mit überwiegend hohem Verständnis gefügt haben. In der vierten Welle der Pandemie sind Kinder und Jugendliche selbst die am stärksten durch das Virus betroffene Gruppe.

Die besondere Bedrohungslage junger Menschen findet in den Maßnahmen Sachsen-Anhalts allerdings bisher kaum Beachtung. Seit Beginn der Pandemie mahnt der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V., dass die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen nicht vergessen werden dürfen. Um die Teilhabe junger Menschen an Bildung und Gestaltungsmöglichkeiten in der Freizeit zu ermöglichen, ist es jetzt notwendig, ihren gesundheitlichen Schutz ernst zu nehmen.

Der KJR fordert deshalb für den Bereich Schule eine Rückkehr zum Wechselunterricht. Notwendig ist zudem eine weitergehende Ausweitung der Teststrategie, die allen Kindern und Jugendlichen – auch Geimpften und Genesenen – eine tägliche kostenfreie Testung ermöglicht. Nicht zuletzt braucht es eine Umsetzung von Quarantäneregeln für direkte Kontaktpersonen von Quellfällen, auch in Klassenverbänden und Kitas.

Um diese Maßnahmen umsetzen zu können und negativen Auswirkungen für Kinder und Jugendliche entgegenzuwirken, fordert der KJR eine Lohnfortzahlung für erziehungsberechtigte Personen, die ihre Kinder pandemiebedingt zu Hause betreuen müssen.

Der KJR appelliert außerdem an alle Personen, die im direkten Kontakt mit Kindern stehen, sich unbedingt impfen zu lassen und je nach Zeitpunkt ihrer ersten Immunisierung so bald wie möglich eine Booster-Impfung in Anspruch zu nehmen. Erziehungsberechtigte sollten zudem Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren unbedingt selbst eine Impfung ermöglichen. Dementsprechend begrüßt der KJR die neu anlaufende Impfkampagne des Landes Sachsen-Anhalt.

Die gesamte Stellungnahme des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V. ist verfügbar unter: <http://kjrlsa.de/inzidenz>

PRESEMITTEILUNG

Kontaktinformationen:

Kinder- und Jugendring
Sachsen-Anhalt e.V.
Schleiufer 14
39104 Magdeburg

Tel: 0391-289 232-0
Fax: 0391-289 232-38
E-Mail: info@kjr-lsa.de

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V. ist der Zusammenschluss von 26 landesweit tätigen Jugendverbänden, drei Dachverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendringe der kreisfreien Städte und Landkreise. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Jakob Becksmann, Referent für Jugendpolitik
Tel.: 0391-289232-78
E-Mail: jakob.becksmann@kjr-lsa.de